

# Mathematikabitur

Beitrag von „ARC7L“ vom 1. Juli 2021 02:03

## Zitat von Piksieben

man kann Dinge erst wirklich, wenn man sie auch im Ernstfall und unter Stress kann. Das gilt nicht nur für Rettungssanitäter und Feuerwehrleute, auch für Pianisten und Fußballspieler.

Es war ja auch kein Weltuntergang, sondern nur die Feststellung, wie es lief. Ich möchte aber trotzdem in Frage stellen, ob "unter Stress" ein relevanter Indikator für Lernerfolg sein soll - im Umgang damit steckt ja deutlich mehr als reine Themen-Expertise. [Joker13](#) Herangehensweise ist mir da schon genehmer.

[Didi](#) Da steckt aber auch mehr Druck und Zentralisierung hinter; Ein Unfall mehr ist schlecht für Bilanzen und Prestige. Ein lumpiger Abiturient mehr? Der Markt regelt das schon und die Länderstatistik dankt. Für die theoretische Prüfung kann man zudem einfach pauken und danach die Hälfte über Bord werfen - fragt doch niemand mehr ab. Soll das wirklich Bildungsziel sein?